



## **Fraktion im Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt**

München, den 21.11.2020

### **Antrag: Was passiert mit den ehemaligen Popup-Radwegen in Theresien-, Elisen- und Gabelsbergerstraße?**

Der BA 3 fordert die Landeshauptstadt München (LHM) auf, den BA bei der Öffentlichkeitsbeteiligung bezüglich der ehemaligen Popup Radwege in Theresien-, Elisen- und Gabelsbergerstraße einzubinden, wie es im Beschluss des Mobilitätsausschusses des Stadtrates vom 28.10.2020 vorgesehen ist.

Die LHM soll den BA bei Erstellung der Planungsvarianten einbinden und diese im BA vorstellen.

In diesem Rahmen soll die LHM speziell für die Theresien- und Gabelsbergerstraße aufzeigen, wie sie gedenkt, den Konflikt zwischen modifizierter Alternative 5, Radentscheid und der Evaluation der Popup-Radwege zeitnah aufzulösen.

### **Begründung**

Im August 2020 forderte der BA 3, die Popup-Radwege permanent abzumarkieren, und gab einige Verbesserungsvorschläge mit. Entgegen dieser Forderung wurden die Popup-Radwege jedoch ersatzlos abgebaut, was im BA 3 auf großes Unverständnis stieß. Auch viele Maxvorstädter Bürger/innen waren ob dieser Entscheidung des Stadtrats sehr verärgert, wie zahlreiche Zuschriften zur BA-Sitzung im November 2020 zeigen.

In der Elisenstraße scheint eine permanente Abmarkierung von Radwegen unkompliziert möglich zu sein; hier sollte es nur um den Zeitrahmen der Umsetzung gehen.

Jedoch in Theresien- und Gabelsbergerstraße stehen sich nun mindestens drei Konzepte widersprüchlich gegenüber: modifizierte Alternative 5, Radentscheid und permanente Abmarkierung der Popup-Radwege.

Es muss jetzt jedoch zeitnah eine Lösung her, der BA und die Bürger/innen sind es leid, weitere Jahrzehnte auf eine Verbesserung der Verkehrssituation warten zu müssen.

Antragsteller:  
SPD Fraktion im BA 3